

Protokoll der Sitzung des 4. Fahrgastbeirates der Stadt HeidelbergAnwesend:

<u>Stadtteil:</u>	<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertretendes Mitglied</u>
Altstadt	Larissa Niemeyer	Stv. Mitglied
Bahnstadt	Frank Milla	
Bergheim		
Boxberg	Ralf Kelle	
Emmertsgrund		
Handschuhsheim	Bernhard Pirsch- Rieseberg	
Kirchheim	Thomas Mühlhausen	Felicia Zell
Neuenheim	Martina Ehmer	
Pfaffengrund	Norbert Herion	Monika Zecherle
Rohrbach	Ingeborg Dorn	Elke Lücking
Schlierbach	Wolfram Knörr	Frau Barth
Südstadt	Mai Saito	
Weststadt		Andreas Thum
Wieblingen	Christina Schulz	
Ziegelhausen		Nina Grevenner-Seifried

entschuldigt:

Petra Salesch und Brigitte Schröder (Bergheim)
Michael Rutz (Boxberg)
Marion Perez (Emmertsgrund)
Laura Hartwig (Neuenheim)
Annekathrin Kinting (Weststadt)
Andreas Herz (Wieblingen)
Miriam Griesheimer (Ziegelhausen)

Verwaltung/rnv:

Edward Schneider, rnv GmbH
Manuel Diefenbach, rnv GmbH
Bärbel Sauer, Amt für Mobilität (Sitzungsleitung)
Simone Lochner, Amt für Mobilität (Geschäftsführung Fahrgastbeirat)
Joas Fulda, (Amt für Mobilität)

Gäste: 4 Personen

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Sitzung des 4. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg

am Montag, den 02. März 2026

um 18:00 Uhr

im Neuen Sitzungssaal

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

TOP 1: Barrierefreier Ausbau Haltestelle Freiburger Straße

TOP 2: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen

- Beauftragung Gutachten zur Liniennetzoptimierung
- Sachstand Haushalt
- Baumaßnahmen
- Einbindung Fahrgastbeirat bei Vorlagen in den Bezirksbeiratssitzungen

TOP 3: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

- Neuwahl ein Mitglied Sprechergremium
- Zeitraum Neuwahlen 5. Fahrgastbeirat
- Der Stadtteil Altstadt stellt sich vor
- Haltestelle Kranichweg/Stotz
-

TOP 4: Anfragen an den Fahrgastbeirat

- Sonntagsfrühfahrt auf der Linie 5
- Taktung Linie 35, 20 Altstadt

TOP 5: Teilnahme an Veranstaltungen

- Netzwerk Fahrgastbeiräte (Jahrestagung Saarbrücken, Fahrgastinformation per Diggi – der digitale Info-Buddy am 05.12.2025)
- Ausflug EvoBus Mannheim mit dem Fahrgastbeirat Worms
- Fahrgastbeirat Kirchheim Forschungsprojekt „Country to City Bridge (C2C Bridge)“
- Marketingtermin fips für die Mitglieder Boxberg, Emmertsgrund
- Arbeitskreis Barrierefreies Heidelberg

TOP 6: Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil

kein Tagesordnungspunkt

TOP 1: Barrierefreier Ausbau Haltestelle Freiburger Straße

Barrierefreier Ausbau Haltestelle Freiburger Straße

Termine:
Baubeginn: 28.03.2026
Bauende: Ende Juni 2026

SEV:
Bismarckplatz - Leimen
2 Wochen

Rohrbach Markt - Leimen
3 Wochen

Straßenbahnbetrieb ohne Halt
an Haltestelle Freiburger Str.



Seite 3

Abbildung 1: Barrierefreier Ausbau Haltestelle Freiburger Straße

Herr Diefenbach von der rnv GmbH stellt die barrierefreien Ausbaupläne für die Haltestelle Freiburger Straße im Stadtteil Rohrbach vor. Die Bahnsteige werden auf ein höheres Niveau gesetzt. Dies beinhaltet unter anderem Hochbahnsteige mit einer Höhe von 30 cm über Schienenoberkante zur Gewährleistung eines ebenerdigen Ein- und Ausstiegs sowie stufenlose Bahnsteigzugänge über die Bahnsteighinterkante. Daneben wird die Bushaltestelle stadteinwärts) barrierefrei ausgebaut. Durch den Umbau wird sich der Komfort durch neue Sitzgelegenheiten, Fahrgastunterstände und -Informationen erhöhen. Herr Schneider ergänzt, dass der Schienenersatzverkehr (SEV) bis zur Haltestelle Seegarten geführt wird.

Das Gremium stellt folgende Fragen:

Herr Brauneisen erkundigt sich nach dem Blindenleitsystem.

Herr Pirch-Rieseberg fragt, wieso der SEV nicht bis zur Haltestelle S-Bahnhof Weststadt/ Südstadt geführt werden kann. Herr Schneider verneint dies aufgrund verschiedener anderer Baumaßnahmen.

Herr Kelle: Wie viel passt unter die neuen Fahrgastunterstände? Ist in den Plänen berücksichtigt, dass die Fahrgäste auf der Buslinie 29 durch das Auslassen von Rohrbach Süd umsteigen werden? Herr Schneider: Es wird damit gerechnet, dass die Fahrgäste von den Bergstadtteilen in den Bergstadtteilen umsteigen. Herr Diefenbach: Eine zusätzliche Bank, ein neuer Fahrgastunterstand bietet mehr Platz für Fahrgäste.

TOP 2: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen

- Beauftragung Gutachten zur Liniennetzoptimierung

Jonas Fulda vom Amt für Mobilität erläutert die Zielsetzung des Gutachtens zur Liniennetzoptimierung.

Zielsetzung des Gutachtens Liniennetzoptimierung

Herr Fulda

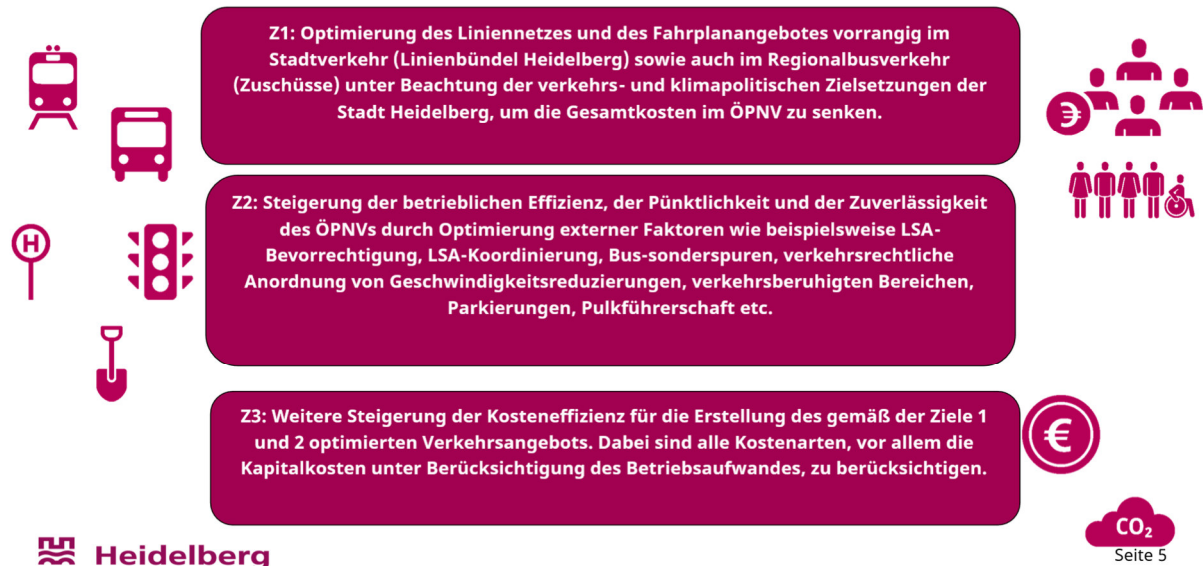


Abbildung 2: Zielsetzung Gutachten Liniennetzoptimierung

Gutachten Liniennetzoptimierung - Arbeitsstand

Herr Fulda

- Vergabe des Gutachtens an die PTV Transport Consult GmbH und plan:mobil GmbH im Dezember 2025
- Bearbeitungsstart Januar 2026
- Projektabschluss bis Q3 2026 angestrebt
- Kontinuierliche Einbindung von rnv, HSB und ESB (Eigenbetrieb städtische Beteiligung)
- Grundlegende Vorgehensweise:
 - Analyse des bestehenden Liniennetzes
 - Entwicklung von Planfällen und Wirkungsermittlung unter Verwendung des Verkehrsmodell Heidelberg (VISUM)
 - Bewertung der Planfälle, Ableitung von Handlungsempfehlungen
- Derzeit laufende Arbeitsschritte: Datenzulieferung an Gutachter, Sichtung der Daten durch Gutachter sowie Aufbereitung Verkehrsmodell Heidelberg

Heidelberg



Seite 6

Abbildung 3: Arbeitsstand

Frau Dorn regt an, dass die Belange von mobilitätseingeschränkten Personen mitgedacht werden. Frau Sauer und Herr Fulda bestätigen, dass dies mitberücksichtigt wird. Frau Sauer ergänzt noch, dass auf eine alternde Gesellschaft seitens der Verwaltung hingewiesen wurde.

Herr Kelle: Können Sie sonstige Analyseparameter benennen?

Frau Sauer: Die Haltestellendichte, Fahrgastauslastungszahlen, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit – die klassischen Parameter in ÖPNV-Gutachten.

Herr Kelle: Schülerinnen und Schüler sollen als Parameter im Rahmen der Schulwege mitbedacht werden.

Herr Fulda: Der Gutachter wird die Schulstandorte berücksichtigen.

Frau Schulz: Die Straßenbahnlinie 5 nachmittags ist durch Schülerverkehr sehr stark ausgelastet.

Frau Zell: Wurde eine „Circle Line“ als Idee mitgenommen? Das soll heißen, eine Straßenbahn, die immer wieder die gleiche Runde fährt. Sie fährt also nicht zurück, sondern man kann im Extremfall drin sitzenbleiben und ist nach einer Runde wieder an seinem Ausgangspunkt. Route: Bismarckplatz, Seegarten, Stadtbücherei, Montpellierbrücke, Hauptbahnhof-Süd, Gadamerplatz, Czernybrücke, Betriebshof und von da wieder zum Bismarckplatz. Wer mit der Circle-Line fährt, kann so von jeder Haltestelle aus dann in möglichst alle anderen Linien umsteigen. Dies wäre ein Vorteil für mobilitätseingeschränkte Menschen und auch einfach und würde die Nutzung des ÖPNV für Touristen noch attraktiver machen. Außerdem sind alle Gleise, also die Infrastruktur, dafür schon vorhanden.

Frau Dorn regt einen großen „Circle“ über das Neuenheimer Feld an.

- Sachstand Haushalt Stadt Heidelberg

18. Dezember 2025: Sondersitzung Gemeinderat mit Maßnahmenbeschluss zum ÖPNV:

- ✓ Reduzierung des Zuschusses bei „HD4mobility“ auf 19 Euro pro D-Ticket ab 01.04.2026 (Eigenanteil steigt von 34 Euro auf 44 Euro)
- ✓ Abschaffung Kurzstrecken-/Stadtteilticket Heidelberg (01.07.2026 oder später)
- ✓ Einstellung fips im jetzigen Bediengebiet Rohrbach
- ✓ Einstellung Kleinbuserschließung Pfaffengrund an Sonn- und Feiertagen
- ✓ Trennung der Linie 36 (Reduzierung Pfaffengrund)
- ✓ Einstellung Barverkauf an umsatzschwachen Automaten
- ❖ Zu prüfen: Linie 21 während der Baumaßnahme Dossenheimer Landstraße nur bis Hans-Thoma-Platz
- ❖ In Prüfung: Linie 37 verkürzen (vom Neuenheimer Feld bis Neckarschule)

Die Prüfungen finden derzeit statt.

- 5. März 2026: Verabschiedung des Nachtragshaushalts 2026 durch den Gemeinderat

Weitere Informationen unter:

https://www.heidelberg.de/HD/Rathaus/doppelhaushalt+2025_2026.html

Herr Pirch-Rieseberg lobt das „Augenmaß“ und erkundigt sich nach Fahrgastzahlen nach der Durchsetzung der ersten ÖPNV-Sparmaßnahmen in Heidelberg.

Herr Schneider: Erste Fahrgastverluste sind erkennbar. Jedoch gibt es natürliche wetterbedingte Schwankungen und die Preiserhöhungen beim D-Ticket, #hd4mobility.

Herr Herion: Ab wann gilt die Trennung der Buslinie 36 und weist auf die wichtige Haltestelle S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen hin.

Herr Schneider: Die Buslinie 36 wird an Samstagen ganztägig und Montag – Freitag abends in die Abschnitte Köpfel - Betriebshof und Kranichweg/Stotz - Wieblingen geteilt. Auf dem Abschnitt Kranichweg/Stotz – S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen wird die Linie 36 künftig im 30-Minuten-Takt verkehren. Dies ermöglicht eine bessere Abstimmung des Fahrplans auf die S-Bahn. Wieblingen Mitte wird zu diesen Zeiten von der Buslinie 36 alle 60 Minuten erreicht. Auf dem Abschnitt Köpfel – Betriebshof verkehrt die Linie 36 montags – samstags weiterhin im 20-Minuten-Takt.

- rnv-Fahrtausfälle

Der Heidelberger Fahrgastbeirat wurde mit Schreiben vom 09. Februar 2026 über die Ursachen und das weitere Vorgehen informiert. Frau Sauer teilt mit, dass befreundete Busunternehmen mit Fahrzeugen unterstützen.

Frau Grevener-Seifried: Die Buslinie 36 ist weiterhin von Ausfällen betroffen. Lässt sich wie in der Fahrgastbeiratssitzung im Oktober bereits vorgebracht jetzt ein Notfahrplan implementieren? Herr Schneider: Ein „Notfahrplan“ ist derzeit personell nicht realisierbar.

Herr Kelle: Lässt sich beziffern, wie viele Fahrtausfälle das Thema produziert? Herr Schneider: Die genauen Zahlen haben wir nicht dabei. Aber der größte Anteil der Fahrtausfälle in dem Zeitraum war fahrzeugbedingt.

Herr Kelle: Die Information an Fahrgäste hat nicht funktioniert. Der Fahrgast soll in den Mittelpunkt des Geschehens gerückt werden. Frau Sauer: Die geliehenen Busse mussten an die Software angepasst werden. Frau Saito: Eine grundsätzliche Info sollte früher in der App erscheinen, damit die Fahrgäste beruhigt sind.

- Baumaßnahmen

Baumaßnahme Montpellierbrücke bis 23. Mai 2026 verlängert. Weitere Informationen unter <https://www.rnv-online.de/fahrtinfo/verkehrsmeldungen/sperrung-der-montpellierbruecke/>

Herr Milla: Die Fahrpläne an den Ersatzhaltestellen von der Buslinie 33 sollten an den Haltestellen ergänzt werden.

Sperrung der Marstallstraße bis 24. April 2026. Weitere Informationen unter <https://www.rnv-online.de/fahrtinfo/verkehrsmeldungen/sperrung-der-marstallstrasse/>

Herr Stadtrat Rothfuß: Warum konnte die Baumaßnahme nicht zeitgleich letztes Jahr mit den anderen Maßnahmen durchgeführt werden?

Frau Sauer und Herr Schneider: Die Gründe für die Zeitpunkte der Baumaßnahmen können wir nicht benennen.

- Einbindung Fahrgastbeirat Bezirksbeiratssitzungen

Verwaltungsvorschlag: Ab sofort werden bei zutreffenden Vorlagen, die Fahrgastbeiratsmitglieder des jeweiligen Stadtteils hinzugezogen. Die zeitliche Verfügbarkeit der Fahrgastbeiratsmitglieder wird im Vorfeld abgestimmt.

Herr Kelle: Wollen wir als Fahrgastbeiratsmitglieder nicht beratende Mitglieder werden?

Nach einer Diskussion unter den Fahrgastbeiratsmitgliedern wird beschlossen die Entscheidung auf die Konstituierende Fahrgastbeiratssitzung im Herbst 2026 zu vertragen.

TOP 3: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

- Neuwahl ein Mitglied Sprechergremium

Es wird Christina Schulz als Mitglied im Sprechergremium gewählt.

- Neuwahlen für den 5. Heidelberger Fahrgastbeirat

Der Bewerbungszeitraum für die Neuwahlen ist vom 04. Mai 2026 bis 31. Juli 2026.

- Haltestelle Kranichweg/ Stotz

Frau Zecherle weist daraufhin, dass die Dynamische Fahrgastbeinformation weiterhin nicht funktioniert. Bei der Dynamischen Fahrgastinformation ist das Funkmodul ausgefallen. Derzeit laufen Prüfungen für den technischen Lösungsweg. Die Zuordnung des beschädigten Abfallbehälters neben dem Kiosk ist im Gange. Die Haltestelle wird derzeit verstärkt von der rnv kontrolliert.

Frau Zecherle kritisiert den rnv-Scout und sagt die Antworten seien nicht akzeptabel. Herr Schneider: Beim rnv-Scout ist eine Beantwortung nicht vorgesehen. Bitte sende Sie Ihre Anfrage an das Beschwerdemanagement. Frau Zecherle bringt die Idee ein, dass ein Hinweis an dieser Haltestelle platziert wird, dass die DFI defekt ist.

- Der Stadtteil Altstadt stellt sich vor (Larissa Niemeyer)

Frau Niemeyer stellt ÖPNV-Themen aus ihrem Stadtteil Altstadt vor.

TOP 4: Anfragen an den Fahrgastbeirat

- Sonntagsfrühfahrt auf der Linie 5

Das Pflegepersonal wünscht sich von den Umlandgemeinden und dem Heidelberger Norden, dass eine Sonntagsfahrt ergänzt wird. Derzeit liegt die Ankunft um 5:18 Uhr zum Schichtbeginn um 6 Uhr am Bismarckplatz ungünstig.

Herr Schneider: Es ist derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich eine zusätzliche Fahrt einzuführen. Nach Ende der Baumaßnahmen Dossenheimer Landstraße wird ein Umstieg auf die Linie 21 in Richtung Berliner Straße wieder am Hans-Thoma-Platz möglich sein.

- Taktung Linie 20, 35 Altstadt

„ Buslinien 20 und 35: Gibt es die Möglichkeit einer Anpassung der Fahrpläne zur Entzerrung der umsteigefreien Busverbindungen Östliche Altstadt (Marktplatz)-Hauptbahnhof

Durch die Linien 35 und 20 ist die hintere Altstadt (Marktplatz/Rathaus/Heiliggeistkirche) mit dem Hauptbahnhof **direkt** verbunden. Derzeit fahren die Linien werktags im 20min Takt, die **Linie 35 von der Haltestelle Alte Brücke**, die **Linie 20 von der Haltestelle Rathaus/Bergbahn**. Beide Haltestellen sind etwas gleichweit entfernt vom Marktplatz/Rathaus. Beide Linien fahren zu den Minuten 05, 25, 45. Wenn die Abfahrtszeiten hier entzerrt würden, könnten diese Linien zusammen einen 10min Takt von der hinteren Altstadt zum Hauptbahnhof bieten, mit den entsprechenden Vorteilen für die Nutzer und für die Auslastung der Linien. Außerdem hätten die Fahrgäste die Möglichkeit bei einem unvorhergesehenen Ausfall eines Umlaufs der Linie 20 an der Bergbahn (was immer wieder mal vorkommt), durch einen Wechsel der Abfahrtsstelle noch einen Bus der Linie 35 zur erreichen. Auch die Abfahrtszeiten der **Linie 34** an der Nordseite der Alten Brücke liegen relativ eng an den Abfahrtszeiten der Linien 35 und 20. Da auch die Abfahrtszeiten der **Linien 35 und 20 in der Gegenrichtung vom Hauptbahnhof** in die hintere Altstadt nur 3 /sonntags 4 Minuten auseinanderliegen, sollte eine Verschiebung der Abfahrtszeiten, (betrachtet man diese Linien für sich) möglich sein. Werktags sind am **Bismarckplatz** die Abfahrten der Linien 31(während der Schulferien), 34, 35, 36 konzentriert in den Zeiten zwischen Minute 11 und 17, zwischen Minute 31 und 37 und zwischen Minute 51 und 57. Durch eine Änderung im Fahrplan der Linie 35 wäre auch hier eine Entzerrung möglich.“

Herr Schneider: Die Taktung von Buslinie 20 und 35 kann leider nicht angepasst werden, da die Buslinie 20 mit Buslinie 36 getaktet ist, die Buslinie 36 aber wiederum mit Buslinie 35, da beide nach Schlierbach fahren und hier eine zehnminütige Anbindung gegeben sein soll. Zum Fahrplanwechsel zum 01.06.2026 gibt es Fahrplanverbesserungen im Streckenabschnitt Bismarckplatz und hintere Altstadt.

Frau Schulz: Kann der Ordnungsdienst bei vollen Parkhäusern und Rückstau einschreiten? Frau Sauer weist auf das Parkleitsystem und die Zuständigkeit des fließenden Verkehrs der Polizei hin.

Herr Stadtrat Rothfuß: Gibt es schon Ergebnisse der Arbeitsgruppe zu Großveranstaltungen in der Altstadt (wie vom Bezirksbeirat Altstadt nach der letzten Schlossbeleuchtung gefordert)? Frau Niemeyer: Bei den Schlossbeleuchtungen war ein totales Verkehrschaos in der Altstadt, beim Heidelberger Herbst war die Verkehrssituation durch die Maßnahmen viel besser. Frau Sauer führt dies auf das proaktive Marketing für die P+R-Parkplätze zurück

Frau Zell: Kann das Parkticket von P+R-Parkplätzen nicht auch gleichzeitig ein kostenfreies ÖPNV-Ticket sein? Frau Sauer: Die Option gibt es, aber es wurde noch kein Kostenträger gefunden.

Frau Dorn: Gibt es Pläne die Altstadt für Veranstaltungen zu sperren? Frau Sauer: Im öffentlichen Straßenraum ist dies nur nach rechtlicher Abwägung möglich. Es ist ein Ansatz

über Kamerasystem nachzudenken. Die Landesdatenschutznovelle wird Kamerasysteme datenschutzrechtlich neu regeln.

TOP 5: Teilnahme an Veranstaltungen

- Netzwerk Fahrgastbeiräte (Jahrestagung Saarbrücken)
- Ausflug EvoBus Mannheim mit dem Fahrgastbeirat Worms
- Fahrgastbeirat Kirchheim Forschungsprojekt „Country to City Bridge (C2C Bridge)“
- Marketingtermin fips für die Mitglieder Boxberg, Emmertsgrund
- Arbeitskreis Barrierefreies Heidelberg

Frau Zell: Die nächste Onlineveranstaltung wird am 28.04.2026 stattfinden. Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain wird daran teilnehmen. Aus der letzten Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung werden folgende Punkte vorgetragen:

Barrierefreiheit an Haltestellen

Mehrere Haltestellen im Stadtgebiet sind nicht barrierefrei nutzbar, ohne dass dies für Betroffene erkennbar wäre. Gewünscht wird:

- eine sichtbare Kennzeichnung ungeeigneter Haltestellen vor Ort,
- die Darstellung dieser Information in der rnv-App,
- sowie ein Rollstuhlsymbol auf den Aushangfahrplänen – sowohl online auf der rnv-Website als auch in den Fahrplanschaukästen – für Menschen ohne App-Zugang.

Rollstuhlplätze in Bussen und Reservierungsmöglichkeit

Da viele Busse nur einen Rollstuhlplatz bieten und Fahrgäste dies häufig nicht wissen, kommt es vor, dass Rollstuhlnutzende an späteren Haltestellen nicht mehr mitgenommen werden können. Vorgeschlagen wird:

- eine Reservierungsfunktion in der rnv-App, mit der Rollstuhlfahrende einen Platz „on demand“ für eine bestimmte Linie, Haltestelle und Uhrzeit vormerken können,
- transparente Anzeige, ob der Platz bereits belegt ist,
- eine telefonische Buchungsmöglichkeit für Personen ohne Smartphone oder App-Zugang, analog zum fips-Service.

Wartehäuschen und Witterungsschutz

In vielen Wartehäuschen ist der Platz neben der Sitzbank zu eng für Rollstuhlfahrende und Rollatornutzende. Dadurch fehlt bei Regen oder Hitze ein geschützter Aufenthaltsbereich. Angeregt wird:

- die bauliche Anpassung der Wartehäuschen,
- zunächst priorisiert an Standorten in der Nähe von Lebenshilfe, Behindertenwerkstätten und Seniorenheimen.

Frau Lücking: Es wäre wünschenswert an der Haltestelle Nahversorgungszentrum in Rohrbach einen Fahrgastunterstand zu installieren.

Unter den Beiratsmitgliedern wird eine Diskussion über das Betätigen der „Busrampe“ geführt.

Frau Sauer schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

Der Inhalt des Protokolls ist mit Verwaltung, rnv GmbH und dem Sprechergremium des Heidelberger Fahrgastbeirates abgestimmt.